

Burgsteinfurt Stadt

1522 April 29

des dinkedages na sunte Marcus  
dage des hylgen evangelisten.

Nr. 116

Gerdt van Scheven, Richter zu Steinfurt, bekundet, daß vor ihm in enen apen hegeden Gerychte Berndt Lefferdinck und Brude Trops, Eheleute und Bürger zu Steinfurt, erschienen sind und den Schöfften zu Steinfurt eine jährliche Rente von 7 1/2 Schilling verkauft haben. Fällig ist diese Rente up Palme dach aus ihrem Hause, Hofe und Spiker, gelegen up der Steenstrate zwischen den Hausern der + Stynen van Suylen und des Herman Volkens, und aus ihrem Kampe, gelegen buten der Steenporten by der Loege by Pottkens Kampe und dem Wege nach Wettringen in der Bauerschaft Sellen. mit dieser Rente sollen die Schöfften Brot kaufen und es up Styllen Vrygdach den Armen verteilen für das Seelenheil und die Memorie der + Beylken Overesch, wofür die beiden Stadtholder je 1 Stüber erhalten. Ablösbar ist die Rente ebenfalls auf Palmarum bzw. 8 Tage vor- oder nachher mit 12 1/2 Mark münsterscher Währung.

Zeugen: Gerdt Smedynck und Rembert Thyen.

Or, Pgt, Siegel des Richters stark beschädigt.